

Freiwillige Unfall-Unterstützung.
nach Maßgabe der aufstehenden Bedingungen. Erhebt
täglich. Monatlicher Belegpreis 7.00 Mk., durch die Post
bezogen vierteljährlich Mk. 21. Falls wir in der Herausgabe
oder Aufstellung der Zeitung gehindert sind, hat der Bezugs-
nehmer Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung des
Blattes oder auf Rückerstattung des Belegpreises.

49. Jahrgang

(IV) Gestern abend wirkten verschiedene Mitglieder des Reichsverbandes der deutschen Industrie beim Reichstanzler. Wie der Berl. Volk. Anz. von gutunterrichteter Seite erfährt, sind Industrie, Landwirtschaft und Handel fest ent-

Für die Frauen

Westfalen und Rheinland.

Die Bergarbeiter gegen die hohen Kartoffelpreise.

Kamen, 12. Okt. Der Vorstand des Allen Bergarbeiterverbandes hat an den Reichsverband folgende Eingabe geschickt: Im Industriegebiet macht sich immer mehr steigende Erregung über die hohen Kartoffelpreise bemerkbar. Preise von 70 bis 80 Mark für den Zentner Kartoffeln sind keine Seltenheit. Bei diesen Preisen ist es unmöglich, das die Arbeiter Kartoffeln einkaufen können. Besonders im rheinisch-westfälischen Industriegebiet ist die Einkaufsschwierigkeit eine alte, ererbte Plage. In diesem Jahre kommt noch hinzu, daß eine Vorkasse für den Winter durch Einmengen von Schrottschrot und Sauerkraut infolge der außerordentlich hohen Preise den Arbeitern nicht möglich war. Nach dem amtlichen Bericht ist die Kartoffelernte keine schlechte und es sind Kartoffeln genügend vorhanden. Die Geschwängerten Arbeiterinnen fordern hohe Preise, weil sie es nicht anders können. Die Bergarbeiter fordern eine Vorkasse für den Winter durch Einmengen von Schrottschrot und Sauerkraut infolge der außerordentlich hohen Preise den Arbeitern nicht möglich war. Nach dem amtlichen Bericht ist die Kartoffelernte keine schlechte und es sind Kartoffeln genügend vorhanden. Die Geschwängerten Arbeiterinnen fordern hohe Preise, weil sie es nicht anders können.

Kamen, 12. Okt. (Verschiedenes.) Von beachtenswerter Seite wird geschrieben: Der Bezirksausschuß für Vieh- und Fleischverkehr im Wirtschaftsgebiet Westfalen-Rippe, bestehend aus Vertretern der Bezirksorganisationen der Landwirtschaft, des Viehhandels, des Fleischerhandels und der Verbraucher, trat kürzlich zu einer Sitzung in Hamm zusammen zwecks Aussprache über die gegenwärtigen Vieh- und Fleischpreise. Die anwesenden Vertreter erklärten sich namens ihrer Organisationen einstimmig bereit, mit allen verfügbaren Mitteln an einer Besserung der Verhältnisse mitzuwirken und die Erzielung unangenehmer Gewinne auszuschalten. Die starke Preisspanne zwischen Viehpreis und Fleischpreis gab dem Ausschuß Veranlassung, eine paritätische Kommission aus Vertretern aller Interessengruppen mit der Nachprüfung der Geschwängerten zu beauftragen. An Hand von Probeprüfungen wird diese insbesondere auf Grund tatsächlich gezahlter Viehpreise die Kosten bis zum Schlachteinverkauf des Fleisches kontrollieren und ein durchschnittlich angemessenes Wertverhältnis zwischen Viehpreis und Fleischpreis ermitteln. Im Verlaufe der eingehenden Aussprache wurde betont, daß von dem Angebot einwandfrei verarbeiteten Geflügels seitens der Bevölkerung nicht in dem Maße Gebrauch gemacht wird, wie es im Interesse der allgemeinen Fleischversorgung zu wünschen ist. Das Vorurteil gegen den Verbrauch dieses Fleisches ist völlig unbegründet und daher eine größere Nachfrage um so mehr anzustreben, als diese fraglos einen erheblichen Einfluß ausüben würde auf die billige Gestaltung der Fleischpreise überhaupt.

Verkehrsperre. Die Handelskammer Dortmund teilt uns mit, daß zur Zeit noch der gesamte Frachtfuhrverkehr aus dem unbefestigten Gebiet nach den besetzten Stationen des Direktionsbezirks Köln gesperrt ist. Nachdem nun die sogenannten Sanktionen aufgehoben sind, wird aber die Eisenbahnverwaltung in der Lage verbleiben, nach Aufhebung der noch erheblichen Rückstände an abgestelltem Gut die Aufhebung der augenblicklichen Sperren in aller Eile zu verfügen.

(Spielverbot.) Am Sonnabend, den 15. ds. Mts., vormittags um 9 Uhr, beginnt im Bergheimischen Saale der eintägige, vom Kreiswohlfahrtsamt veranstaltete Jugendpflegelehrgang für Spiele. Etwa 125 Personen beteiligen sich. Abends um 8 Uhr findet im gleichen Saale ein öffentlicher Vortrag über „Alte deutsche Familienspiele“ durch den Kurkursor, den bekannten Altmeister des guten Spiels, Herrn Pastor Fritz Jahn, Leiter der Jüdischen Anstalten — statt. Allen Besuchern des Lehrgangs und des Vortrags können schon jetzt einige interessante und lehrreiche Stunden in Aussicht gestellt werden.

(Bodenreform.) Wir weisen hierdurch nochmals auf den Vortrag des Generalsekretärs Appel vom Bund Deutscher Bodenreformer hin, der heute abend im Westfälischen Saale über die Bodenreform spricht. Dem Referenten geht der Ruf eines glänzenden Redners voraus. Der Vortrag beginnt 8 Uhr.

Methler, 12. Okt. (Gefährter Dieb.) Dem Stadteuer Johann Helgers aus Kamen, welcher auf dem hiesigen Friedhof Gräbereinfassungen ausführt, wurden an einem der letzten Abende von einem hiesigen Einwohner, welcher inzwischen ermittelt ist, drei Sad Zement gestohlen.

! Halber, 11. Okt. (Blutbad.) Freitag nachmittag schoß ein Beamter der Schmalpfordbahn auf einen Arbeiter und verletzte ihn schwer. Nach der Tat richtete der Beamte die Waffe gegen sich selbst und erschoss sich. Die schwere Tat soll aus Eifersucht begangen worden sein. Nach einer andern Meldung sollen politische Auseinandersetzungen die Ursache zu der furchtbaren Tat gewesen sein.

(In) Buer, 11. Okt. (Diebstahl.) Großer Diebstahl von Geld und Schmuck. In der letzten Zeit seines Wirkens — er war erst seit 2 Monaten in seiner jetzigen Stellung — hat er aus den ihm unterstellten Lagerräumen der Firma eine Unmenge Stoffe, Porzellan und Haushaltungsgegenstände entwendet und zum Teil unter dem Vorgeben, Proben für den Verkauf außerhalb des Hauses zu erhalten, an Leute, die ihm, dem Kriegsgeschädigten, diesen Verdienst gerne zukommen ließen, verkauft. In seinem Treiben wurde er durch eine Frau des Geschäfts unterstützt. Die Kriminalpolizei beschlagnahmte Waren im Werte von über 15 000 Mark, die der geschädigte Firma bereits ausgehändigt worden sind. S. und die Frau wurden festgenommen.

! Gütersloh, 11. Okt. (10 000 Mk. im Klingelbeutel.) Ungenannte Wohltäter legten in den Klingelbeutel der Kirche 10 000 Mark, wovon 2000 Mark für das Kreiskrankenhaus

und 8000 Mark zur Beschaffung von Kartoffeln für Minderbemittelte bestimmt sind. **(W) Essen, 11. Okt. (Weiterer Kohlenpreiserhöhung in Sicht.)** In der gestrigen Mitgliederversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats berichtete der Vorstand darüber, daß auf Grund von Verhandlungen, die in den letzten Tagen in Berlin gepflogen wurden, namentlich im Hinblick auf die Verzögerung der Kohlenpreiserhöhung, der Antrag, außer den bereits berücksichtigten Lohnkosten auch die gestiegenen materiellen und sonstigen Kosten durch Preiserhöhungen auszugleichen, erst am 1. Dezember in Aussicht genommen wird. Bedinglich für Brutto tritt mit Rücksicht auf die gestiegenen Bindemittelpreise bereits am 1. November eine entsprechende Erhöhung ein.

**** Essen, 11. Okt. (Kollisions-Mörder verurteilt.)** Vor dem Schwurgericht hatte sich ein aus Ruffisch-Kölen stammender, 25 Jahre alter Bergarbeiter unter der Anklage des Mordes zu verantworten. Der Angeklagte hatte am 18. März ds. Js. die Ehefrau des Friseurs Wilhelm Dahmen, als sie sich weigerte, mit ihm nach Ausland auszuwandern, durch vier Revolvergeschosse niedergestreckt und so schwer verletzt, daß sie bald darauf starb. Das Schwurgericht verurteilte den Angeklagten zu 12 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

(TU) Köln, 11. Okt. (Der große Schieberprozess.) In dem gestern vor der 3. Abtheilung Straßammer begonnenen Prozeß gegen Wäyl und Genossen wegen Betrugs, Kettenhandels und Kapitalverschönerungen wurde zunächst der Angeklagte Cleand vernommen, der seit 1915 Offizier der englischen Armee war und später in Köln Requisitionsoffizier wurde und nach seinem Abschied in Köln Handelsgehilfe betrieb. Vorstehender: Haben Sie schon als Requisitionsoffizier Geschäfte gemacht? Angeklagter: Ja, hauptsächlich in Tabak und Zigaretten. Vorstehender: Hatten Sie vor Kriegsbeginn Vermögen? Angeklagter: Ich hatte mir 2000 Pfund gespart. Vorstehender: Es wird vermutet, daß alle Ihre Geschäfte auf Kredit gemacht worden seien. Hatten Sie ein Warenlager in Köln? Angeklagter: Nein, in London. Der Vorstehende hält dem Angeklagten vor, auf seinem Briefbogen fälschlich angegeben zu haben, daß er von den deutschen Behörden Handelsverkaufsbesitz und daß von der preussischen Handelskammer in Deutschland, dessen Mitglied er sei, ein Befahren gegen ihn schwebte. Der Angeklagte schloß dann, wie er dem Ministerium des Innern sein Angebot in Tübingen gemacht habe und machte dabei sehr eingehende Angaben über die Entwicklung seiner Geschäftsverbindung mit Wäyl.

Die Untersuchung der Explosion in Oppau.

Die Verhandlungen des Reichsuntersuchungsausschusses für Oppau wurden zum größten Teil durch die Vernehmung von Zeugen unterbrochen, die unmittelbar in dem Stillsitz in der Nähe der Explosion waren. Zunächst die Aussage eines Arbeiters, daß durch das Platzen der Bombe keine Veranlassung gegeben sei, gewisse Arbeiten bei der Herstellung der fraglichen Produkte abzustellen. Arbeiter Wöl, erkläre, es hätten in der Vorkasse stehende Dämpfe in den Räumen geherrscht. Andere Zeugen bestätigten dies. Direktor Wäyl erklärte, es könnten sich auch Dämpfe in den Räumen befinden, in den unteren Schichten. Zeiger: Mit mir hat sich früher der Zeuge über die Zeit besprochen. Wäyl: Hermann-Wäyl: Derzeit es auf Wahrheit, daß in der Unfallstelle der Ränder eines Schmelzgefäßes gefunden worden ist, der dem Explosionsort in unmittelbarer Nähe war. Diese Frage wurde von einem Arbeiter mit Ja beantwortet, der jedoch betonte, daß der Schmelzgefäß aus einem Photographen so blickt, als ob er in der Nähe der Explosion gewesen wäre. Zeiger: Mit mir hat sich früher der Zeuge über die Zeit besprochen. Wäyl: Hermann-Wäyl: Derzeit es auf Wahrheit, daß in der Unfallstelle der Ränder eines Schmelzgefäßes gefunden worden ist, der dem Explosionsort in unmittelbarer Nähe war. Diese Frage wurde von einem Arbeiter mit Ja beantwortet, der jedoch betonte, daß der Schmelzgefäß aus einem Photographen so blickt, als ob er in der Nähe der Explosion gewesen wäre.

Aus aller Welt.

— Mit zwei Dampfern zusammengeknallt. Der Dampfer „Roman“ ist auf der Fahrt von Glasgow nach Dublin im Dord of Clyde bei dichtem Nebel nachgefahren mit zwei Dampfern zusammengeknallt und gesunken. Nach einer amtlichen Meldung hatte der untergegangene Dampfer „Roman“ 56 Fahrgäste und 37 Mann Besatzung. Es werden 3 Fahrgäste und 13 Mann der Besatzung vermißt. — Nach einer amtlichen Meldung aus London werden von der Besatzung des untergegangenen Dampfers „Roman“ noch 11 Mann vermißt, unter ihnen der Kapitän. Die Anzahl der Toten beträgt bis jetzt 17, doch fürchtet man, daß sie 20 überschreiten wird.

— Nordpolfahrer Bayer abgestürzt. In Paris ist der Flieger und Nordpolfahrer Bayer bei einem Flugversuch abgestürzt und hat schwere Verletzungen erlitten. Er wurde noch lebend in seine Wohnung gebracht.

Wetterbericht.
10. Okt.: Sonne, Wolken. Nachts kalt, windig.
11. Okt.: Wenig bewölkt.
12. Okt.: Besseres Wetter, normal temperiert.

Annahme von Vielesfelder Wäsche- und Stickerie

Jedes Muster kann gearbeitet werden, auch aufgeschriebene Sachen. Beachten Sie bitte meine Schaufenster. Frau Eumann, Markt 23.

Dankagung!

Für die anlässlich unserer Hochzeit erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern innigsten Dank. Ganz besonders Dank den Beamten und Angestellten, den kaufmännischen Grubenbeamten und der Feind. Feuerwehr der Schachtanlage Grillo, die an dem schönsten Tage unseres Lebens unser in Liebe gedachten. 4333

Kamen, den 11. Oktober 1921.

Mag Kurfchat u. Frau.

Statt Karten.
Durch die Geburt eines gesunden Jungen wurden sehr erfreut.

Pastor Heinrich Gerlach u. Frau,
4337 Marie geb. Braun

Methler, den 10. Oktober 1921.

Konditorei und Café Otto Schneider

Bahnhofstraße 24, am Bahnhof.

Empfehle täglich frisch:
Kaffee-, Tee- u. Weingeback, Kuchen, Torten, bunte Schüsseln.

Bestellungen auf Gebäck, Torten, Eis usw. zu allen Festlichkeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt, auch nach auswärtig.

Telephon 279.

Mein modernes Café bringe in empfehlende Erinnerung. 4325

Geschäfts-Gründung!!

Dem geschätzten Publikum von Kaiserin und Umgebung zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause Kreisstraße 167 a, ein

Spezialgeschäft in Tabakwaren aller Art

eröffnet habe. Indem ich versichere, nur allererste Waren zu soliden Tagespreisen zu führen, bitte ich um geneigten Zuspruch.

4329 Hochachtungsvoll
Carl Müdderke.

Fr. Brinkmann

degl. Vertreter von
Pastor Helke Heilweide
Unna, Bahnhofstraße 49
Sprechstunden: Dienstags und Freitags
von 9 bis 6 Uhr. 3139

Ata Henkel's Scheuerpulver

putzt
reinst
Alles!

Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf.

Ata Henkel's Scheuerpulver

putzt
reinst
Alles!

Ata eignet sich für alle Küchengeräte besonders auch für Ofen, Badewannen, Klosetts, Marmor, Steinböden. Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf.

Freiwillige Turner-Feuerwehr

Kamen.
Freitag, d. 14. Okt., abends 8 1/2 Uhr:
Gesamtübung.
Der Saalmann.

Butter-möhren

gibt billigt ab 4334

Engelbert Gieselwib
Oststraße 27,
Tel. 149. Tel. 149

Ein eigener
Küchen-Glasschrank
preiswert zu verkaufen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieser Zeitung. 4336

Lichtigen 4338

Großstädter Arbeiter

auf Tarif 1, Stundenlohn 8,00 Mk., sucht
Curt Simon,
Methler,
Machgeschäft moderner Herrenbekleidung.
Einige flotte 4339

Markt-verkäuferrinnen

für 2 Tage in der Woche sofort gesucht.
Wo, sagt die Geschäftsstelle dieser Ztg.
Für sofort oder zum 1. November ein faub.

Mädchen

gesucht. 4340

Frau Bonhoff jr.
Kamen,
am Stadtpark.

Habe auf meinem Roggenfeld, in der Nähe des Aufreidermeisters Saumann, für dauernd 4331

Gift gelegt!!

Wilt. Wünnemann
Bergkamen.
Wir haben auf unseren Pachtländern bei der Apotheke für immer

Gift

gelegt. 4335

August Hoffmann,
Josef Winter,
Bergkamen.

Selen Sie klug! Kaufen Sie jetzt! Noch billiger!

Pelze

80., 150., 250. und höher, dazu die passenden Muffen

Skunks, Marder, Jits, Blaufuchs, Alaskafuchs, Seal, Opossum

stainend billig!

Herrenpelzkragen, Pelzhüte, Umarmungen nach neuesten Modellen.

Pelzvertrieb

Dortmund
6 Königswall
1 Troppe, kein Laden gegenüber der Bahnpost.
Bei 300 Mk. Einkauf 10 Mark Fahrtvergütung

Meine Frau war über 60 Jahre m. einer hohle

Fiechte

behalten. Kein gelbes Flecken. Halte sie auf dem Leibe. Durch Zucker's Patent-Medizin-Heile wurden die Fiechten in 8 Wochen beseitigt. Die Fiechte ist Tausende wert. C. W. Zucker-Creme nicht kleben und fettig. In allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien erhältlich.

Bettmässen.

Befestigung sofort. Aller u. Geschlecht angeben. Auskunds. Vers. sanit. Art. Gg. Engelbrecht, Münster 6261, Kapuzinerstr. 9.

Jungen, anst. Handwerker sucht für sofort oder später 4327

Kost und Logis

Gest. Offert. unter Nr. 4327 an die Geschäftsst.

Ein ordentlicher, älterer Mann sucht 4326

Schlafstelle

mit oder ohne Kost, am liebsten in der Nähe der Zeche Grimbberg.
Schriftl. Angeb. u. Nr. 4326 an die Geschäftsst.

(Staatsmedaille, gold. Ausstellungspreise)

PIANOS Flügel, Harmoniums

unübertroffen an Qualität und Preiswürdigkeit

mit Klangsteg D.R.G.M. 458 403
2te Fabrik
Berlin 542

Roth & Junius
Hof-Piano- u. Flügelfabrik
Hagen i.W., Bahnhofstr. 29.

Laut Beschluß der Innungsver-sammlung sind für die Rohnbäckerei folgende Mindestpreise festgesetzt:

Ruchen ohne aufmachen	4 Mk.
Ruchen mit aufmachen	5 Mk.
Ruchen in Form	2 Mk.
Stuten	2 Mk.

Frau W. Jintroz soll sich hüten, von Verleumdung zu sprechen. Was gesagt, entspricht der Wahrheit. Lügen verbreiten überlasse ich anderen. Laut amtlicher Liste ist Frau Jintroz am 30. 3. 1880 geboren, wird also 42 Jahre und nicht 35.

Herrn Jintroz noch zur Kenntnisnahme, daß ich vom heutigen Tage an dauernd in meinen Garten + Gift + lege.

W. Schneider.

Frau W. Jintroz soll sich hüten, von Verleumdung zu sprechen. Was gesagt, entspricht der Wahrheit. Lügen verbreiten überlasse ich anderen. Laut amtlicher Liste ist Frau Jintroz am 30. 3. 1880 geboren, wird also 42 Jahre und nicht 35.

Herrn Jintroz noch zur Kenntnisnahme, daß ich vom heutigen Tage an dauernd in meinen Garten + Gift + lege.

W. Schneider.

„Gewinne aus solchen geschäftlichen Beziehungen nichts, und bringe sie nur zum Schaden.“
 „So eilig hast du noch nicht sein wollen,“ entgegnete Frau Martha-Maria. „Vor dem Herrn wird Sie noch bei uns in Diensten sein.“
 „Aber Herr, man kann es doch verhindern,“ antwortete Karsten. „Wenn Sie nicht immer mit, wenn Sie es gut ist.“ Damit blickte er auf den Herrn.
 „Sich anstellen, und dann hätte der Herr nicht in das Geschäftsfeld.“ „Man — nicht ohne Gefühlsregung,“ pfiffen sie die Zeit.
 Darauf ließ Martha-Maria besorgte in ihm seine befehlige und die Lampe anzünden.
 Sie war in das Nebenstübchen getreten, aus dem noch weiches Morgenlicht ein Schimmer folgte erhellte. Dem verheiratheten Geschäftsmann war das ein Bild der Beruhigung. Der Arbeiter hingegen schaffte sich Sorgen an. Auf dem Boden, die die Silberketten hatten verbleibenden.
 5. Schluß.

„Bitte, Sie sind allein auf dem Geschäft zurückgeblieben, während die Geschäftswelt mit dem Getriebe aus Arbeit gegangen waren?“
 „Nicht die Achtundachtzig der Frage,“ und blühte dabei Stutzen. Sein Lachen von der Seite an.
 „Was haben Sie denn damit gedacht?“
 Der Geschäftsmann grüßte aus seiner blühenden und beobachtete einem Spitz, der sich auf das

[illegible]

Wozu Ceeenische Nothilfe?

Goet's Satze sind bereits ins deutsche Ge-
lantz geuangen, seitdem die Zeitschiffe Nothilfe
als eine dringende nothwendige Schreibung der
breitenden Ceeenichheit entfallen. Und obwohl
sie seitdem ihre abgenommene Aufgabe nicht
nur nothwendig zu erfüllen fähig bewahrt hat,
sondern auch unvorsichtig verfluchte, Verwirrung
über die ihr zu Grunde liegenden Ceeenich-
theitsverhältnisse zu verbreiten, kennen sich,
die Zeitschiffe, „Die Nothilfe“, jedoch, wie
genau diese Schreibung noch, nur — wenn
sie stille bräuen. Nur sie stellt die Zeitschiffe
Nothilfe eine letzte unbedachte Späterent-
scheidung, um Nothilfe mit einem Namen
aus der Not herauszuholen, wenn alles
verschoben erscheint. Die Plagen und Fähr-
lichkeiten, wenn die letzte Nothilfe nicht in ge-
wöhnlichem Maße ihrer nothwendigen
Stützen gerickeht Wozu hat denn der Staat
eine Zeitschiffe Nothilfe, deren sie. Sie be-
gehen, daß die Nothilfe kein Beamtensposten
des Staates ist, sondern ein rechtlicher Zu-
sammenhang aller Staatsbürger der Noth-
hilfe, der Nothilfe Staatsbund des Staates
beinhaltet, ihre gemeinsamen Ceeenichtheits-
zu erfüllen und zu fördern. Und sie be-
gehen, daß es in der That, nämlich das
gemeinsame zu erwarten gilt vor den ver-
schobenen.

Hand Großengraben, Goidler, Werkschlagern unthunlich, Stationalegerne als Grundlage be-
fende Schiffsfahrzeuflern, Gebaltung
Grundlagen unterer werftliche
Schiffseifen, das in der gneide Grund-
gued der Seignitgen Schiffe.
Unthunlich, aber bodi unthunlich mit beiben
berdingegehenden Schieden verbunden, steht das

Dr. Stinner
verwiltentlich in mein Auszuge
den Generalis wolle die



igadheit, ihre für misslungen. Zwei Wochen
nehmen hoch die Gefahr bei Nacht, haben sich abge-
zu hoch feler in der General, daß sie 57. von
gegen freiben. Das ist ein überhandt eine be-
reidigen, wieviel bei gütige Nacht, unter
reichlich, benehmen und Gefühlslosen Nebe-
führung zu sein.

Ein kanges oder hat von allersper etwas f
ungenbündiges, daß ist von der alten Stränge und

[illegible]

dort lag sein und ließ darauf den Schiffer Kanten
 eintragen.
 „Ergreifen Sie mit doch noch einmal, Herr
 Kanten, weil das mit gehenken ist“, hieß dieser an,
 als wir, ich, meine Frau und das Fräulein aus
 dem Stin zurücktraten, war die Kanten
 offen, der Schiffer des Fräuleins aufgegeben
 an die Schiffer zog.“
 „Geben Sie vor nicht das ganze Geschäft ab-
 gefügt?“
 „Ja, das haben wir nicht getan.“
 „Mir, magte der Schiffer. — „Doch, was
 war das für ein Geschäft, mit dem der Schiffer
 am höchsten Abend zur Stadt ging?“
 „Kanten fragte, und der Schiffer hieß
 wieder durch die Stadt.
 „Der Schiffer war von Stin gefügt worden
 sein. Das Kanten hat er auf Sie (Gefüge aus
 der Kanten geschäft.“
 „Kanten abgete mit der Schiffer und gab
 auf weiteres Gedächtnis des Schiffern an: „Doch
 hat der Schiffer in meinem Auftrag getan. Doch
 ist das die Schiffer.“

[illegible][illegible][illegible]

„Wahr bemerkt“, riefte Dario. — „Nehmen Sie meine Tante?“ fragte er dann. „Obst dir nichts an“, damit gab Dario den Stiefvater hinaus.

Mehrere Tage schon trübte sich Dario über sein Schicksal und hatte sich in die ungesicherten Zukunftspläne gesetzt. Ein Telegramm aus Gochstadt Dehnbach war als tröstliches Zurückkommen. Der Bekannte war, wie eine heile Welt, bei ihm angekommen, und er hatte sich bei den Schiffsleuten betheilt. Ein paar Worte über die Reise, um die ehemalige Gochstadt und sagte sie von dem abgeordneten zum Rat der Stadt. Durch die Stadt hatte sie ihren Weg, und seine volle Gochstadt war mitgegangen. Im Jahr sollte man für einige Stunden Zerstörung finden, und sie hat den Gefährlichen gegen Dario, um ihre eigene. Man sollte denken, die durch die abgeordneten Straßen wieder beim Rat zu, der hat und zu der hellen Stadt gekommen. Dario hat demnach gewohnt, einen Vater für ein oder mehrere Stunden auszuheilen zu können, und die drei folgenden die nächsten des

„Gott! welcher zur Seite neigend, beugt sich
in das politische Zeitgemäße. In
Ungeduld trennende der Romantik auf
der Gegenüberseite.“

„Ja, wie, ist es, was haben Sie denn da
gemacht, als Sie allein auf dem Schiff waren?“
„Stehen Sie auf. Sie wollen, daß man mich
sich, was der Danks im verlorenen Schiffswarm
habe.“

„So, ja. Und dann sind Sie wohl auch in
die Kasse gegangen, um dort nachzusehen?“
„Nein, kommt zu hoch mich; die Kasse
war noch abgeschlossen.“

„Ja, ein gewisser Junge kommt wohl auch
durch ein beschlossenes Th.“ — Der Kommandant
wagte nachdenklich den Kopf, „abgeschlossen
war die Kasse also. — Über Ihren Sohn Sie
denn das?“

„Brecht! Bitte ihn bei Schiffslunge an.
Jahs magde der Besuche damit nehmen.“

„Also produziert hatten Sie, ob die Kasse
geschlossen war?“ Drang der Kommandant weiter
in den Jungen. „Sie wissen auch, daß das
Fremde betreten methodisch vorher mitgetheilt
habe.“

„Ja, daß hatte Sie ja schon erzählt“, ant-
wortete Jürgen betrocken. „Doch —“

riefen an einen Unbekannten im Keller:
guten Besatz! — Ihre kleine Limonade, nur
guten Besatz; auch zwei der schmackhaften
Pflücker war.“

„Nehmen Sie diesen von Schmittler an.“
„Sollte der Junge geknackt haben?“
„Nur noch lange zögern“, rief der Kom-
missar fort. „Wir können das Recht ab-
hängen; ich weiß es doch, wie das Recht liegt.“
„Nehmen Sie schon alles selbst, Herr, ich
habe nichts mehr zu sagen.“

„Nicht das, nur kleine Aufschübe.“ Der Kom-
missar hatte ungeduldig, „Also, wer ist jener-
Schmittler?“

„Das ist ich selbst“, rief der Kom-
missar. „Ich bin es selbst.“

„Sollte ich mich überreden — und sollte in diesem
Stich?“

„Mit einem Satz, Franz Schmittler auf und
wolle aus der Stadt. Der Kommissar hatte schon
seinen Beamten, ein zweites Mal, einen
aus dem Schmittler, einen Beamten, einen
Schmittler, und hat gegen sich die Schmittler
von Schmittler, und mit Schmittler, und
wurde er gemeinlich am Schmittler, und

und 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Leben Ehemänner länger als Junggesellen?

Es heißt gar sehr leicht, daß der Junggeselle im allgemeinen viel früher stirbt, als ein Ehemann. Und das ist auch in der That der Fall. Jedoch hat man sich schon sehr lange darüber Gedanken gemacht, und man ist zu dem Resultat gekommen, daß der Junggeselle ein längeres Leben als der Ehemann zu erwarten hat. Das ist nun zwar eine sehr interessante Thatsache, aber sie ist auch sehr erklärlich. Denn der Ehemann hat eine große Anzahl von Sorgen und Kummer, die der Junggeselle nicht hat. Er hat eine Familie zu ernähren, er hat Kinder zu erziehen, er hat eine große Anzahl von Geschäften zu besorgen, die der Junggeselle nicht hat. All diese Dinge können dazu beitragen, daß der Ehemann ein kürzeres Leben als der Junggeselle zu erwarten hat. Das ist nun zwar eine sehr interessante Thatsache, aber sie ist auch sehr erklärlich. Denn der Ehemann hat eine große Anzahl von Sorgen und Kummer, die der Junggeselle nicht hat. Er hat eine Familie zu ernähren, er hat Kinder zu erziehen, er hat eine große Anzahl von Geschäften zu besorgen, die der Junggeselle nicht hat. All diese Dinge können dazu beitragen, daß der Ehemann ein kürzeres Leben als der Junggeselle zu erwarten hat.

[illegible]

Wozu technische Hilfsmittel?

[illegible]

Leben Ehemänner Jünger

Junggesellen?

Ergebnis 25. Umfrage: noch ein
Einkaufsfrage.

[illegible]

General Graf von Moltke Dr. Steiner
Der Theosoph Dr. Rud. Steiner verdrängt im Meist Auszüge
aus den Tagebüchern des Generals von Moltke.